

INFO 2009

1. HALBJAHR



Vorwort	4	Kunst & Kultur	Auf Abruf	28
Wegweiser	4		Die Aquarell-Malerei	29
Profil	45		Malerei in Acryl	29
Bildungsurlaub/AuslandsSeminare			Workshop Acryl	30
Das Modell Menorca	6		Percussionsinstrumente.....	30
Costa RicaNatur – Ökologie – Politik	7	Dialog der Kulturen	Sprache & Landeskunde für Schlemmer.....	31
Ardèche – Ökologie einer Landschaft	8		Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel	32
Languedoc – Ökologie einer Landschaft	8		Orientierungskurs	32
Ökologie des Wattenmeeres.....	9		Kommunikation und Landeskunde	33
Kellerwald: Hessens erster Nationalpark	9		Leben in Dortmund	33
Alpenökologie im Kleinwalsertal	10	Interkulturelle Begegnung – Tanz	Salsa	34
Urwald am Oberrhein	10		Griechische Tänze	35
Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen.....	12		Orientalischer Tanz.....	35
Berufsbezogene Bildung		Politik & Gesellschaft	Politik-AG	36
Kultur- und Veranstaltungsmanagement	13		Gesellschaft im Spiegel der Literatur.....	36
Netzwerkmanagement.....	13	Körper & Seele	Gedächtnstraining	41
Kreativtherapie	14		Kompressen, Wickel & Co	41
Biodynamische Psychotherapie und Prävention	16		Schüßlersalze	42
Biodynamische Massage I – III	17		Gut gewappnet auf Reisen	42
Biodynamische Vegetotherapie	17	Familienbildung	Nähen für AnfängerInnen.....	42
Biodynamischen Vegeto-/Psychotherapie.....	18		Socken stricken.....	43
Biodynamischen Massage/Deep-Draining	19		Historische Gewandungen	43
Unsere Computerkurse			Socken und Handschuhe stricken.....	44
Grundlagen der Textverarbeitung	20	Hobby & Freizeit	Scrap Quilts, Restequilts	44
PC-Grundlagen	20		Schmuck selbst gestalten	44
Textverarbeitung – Vertiefung.....	20	Teilnahmebedingungen BU/AS		11
Internet-Grundlagen.....	21	Bildung auf Bestellung		26
Internetpraxis.....	21	Impressum		41
Worauf achten beim Computerkauf	21	Teilnahmebedingungen		46
OpenSource & Co.	22	Kontakt		46
Propädeutikum für akademische Berufe	22	Ansprechpartner/Sprechzeiten		47
DaF-Forum		Anmeldeformular		48/49
Arbeitskreis Integrationskurse	23	Wegbeschreibungen		50
Arbeitskreis Hochschulsprachkurse	23			
Sprache & Kommunikation				
Deutsch als Fremdsprache				
Intensivkurs Deutsch	24			
Integrationskurse /Berufsorientierte Deutschkurse	25			
Grammatik.....	26			
Oberstufe.....	27			
Fremdsprachen				
Französisch	37			
Englisch.....	38			
Griechisch	40			
Spanisch	40			

Liebe Bildungshungrige,

jetzt sind wir mitten drin: Im QMP! Der QMB nimmt ordentlich Fahrt auf und wir müssen Alle mit.

Aber wer hätte schon vorher gedacht, dass uns das auch noch Spaß macht?!? Ich jedenfalls habe früher überall dort, wo ein QMS eingeführt wurde, großes Gestöhne und Gejammer vernommen. Und natürlich ist es auch für uns eine zusätzliche Belastung im ohnehin schon gut gefüllten Alltag. Trotzdem haben wir viel zu lachen und es tut gut, sich mal die eigenen Strukturen vorzuführen.

Wer nun darauf wartet, dass im folgenden die witzigsten Bonmots zum Besten gegeben werden, muss allerdings enttäuscht werden, sonst entstünde gar noch der Eindruck, wir würden beim QM nicht seriös arbeiten. Doch, tun wir! Dass es dennoch oft ganz lustig ist, spricht für unser Team.

Deshalb gibt es dieses Mal hier einen Dank an die eigenen Leute. Und die Einsicht, dass Qualität und Humor vereinbar sind. Auch und gerade in unserer Bildungsarbeit, demnächst – hoffentlich – besiegelt.

Der Leiter

QM: Qualitätsmanagement; QMP: -prozess; QMB: -beauftragter; QMS: -system

Wegweiser

Unsere Bildungsangebot haben wir in sechs Bereiche untergliedert, deren zentrale Leitgedanken im Folgenden kurz beschrieben sind.

AuslandsSeminare/BildungsUrlaub

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten.

Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Familienbildung

Dieses Angebot zielt zum einen darauf ab, Erziehungskompetenzen zu stärken und Hilfen zur Orientierung im familiären Alltag zu geben. Auch sich wandelnden, vielleicht auch problematischen Lebenssituationen soll dabei Rechnung getragen werden. Zum anderen finden Sie hier Angebote zur Haushaltsführung: Nähkurse z. B. vermitteln Kenntnisse in der Textilkunde und im Nähen und ermöglichen dabei nicht nur die Entwicklung eines eigenen Stils, sie helfen auch die Kosten für Kleidung und andere Textilien zu begrenzen.

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem in fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und

wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



090B03 21.06.–27.06.09
090B10 13.09.–20.09.09

Achim Horstkorte, M.A.
Cala Emporier, Menorca

410,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag 75,- €

Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.

Es werden ausgewählte Nationalparks, biologische Projekte und Schutzgebiete besucht. Auf dem Programm stehen unter anderem der Nationalpark Irazu, Kaffeeplantagen im Zentraltal, die Nebelwaldregion Monteverde, verschiedene landwirtschaftliche Kooperativen, das Naturschutzgebiet Ostional an der Pazifikküste und das Regenwaldprojekt Monte Alto. Ausgangspunkt ist die Sprachschule und Pension unserer Kollegen El Maranon in der Nähe von San Jose.

Für diese Veranstaltung kann ein ausführliches Informationsheft angefordert werden. Darüber hinaus werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



090B01 14.02.–28.02.09
090B12 10.10.–24.10.09
100B01 06.03.–20.03.10

Frank Doyé

San Jose u.a. / Costa Rica

60 UStd./1199,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen, Gebühren und Eintrittsgelder, deutschsprachige Kursleitung, Unfall- und Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

Ardèche – Ökologie einer Landschaft

Das Ardèchetal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals entdecken, mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologischen Erkundungen die menschlichen Einflüsse auf dieses Flusssystem sowie seine Selbstreinigungskräfte genauer untersuchen und uns schließlich mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

090B02 20.06.–27.06.09, Lès Trois Eaux, Vallon
Hugo Rohde, Andreas Träger
30 UStd./380,- €, incl. Zeltplatzgebühr, Miete für Kajak
und Paddelausrüstung, Exkursionen, Kursmaterialien,
Versicherungen

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Septemberlicht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngemäus. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z. B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

090B09 19.09.–26.09.09, St Jean de Bueges
Hugo Rohde
30 UStd./495,- €; incl. Ü/DZ mit franz. VP, Exkursionen,
Konkursausrüstung. – eigene Anreise!

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

090B04 04.07.–11.07.09
Hugo Rohde, Thomas Schlimme
Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß
30 UStd./425,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü in Mehrbettzimmern, Fahrradmieta, Exkursionen, Unfall- u.
Konkursausrüstung, Vorbesprechung in Ffm.,
einige wenige DZ und EZ gegen Aufpreis erhältlich

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Südlich des Edersees erstreckt sich einer der schönsten Buchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen. Trotzdem war es eine schwere Geburt bis zur Errichtung des Nationalparks. Es gab erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

Wir werden den Kellerwald zu Fuß, mit dem Fahrrad und vom Edersee aus mit dem Kanu erkunden. Dabei werden wir untersuchen, wie es zu dem Sinneswandel in der Bevölkerung kam, welche Vor- und Nachteile ein Nationalpark für die Menschen vor Ort hat, wie Politiker agieren müssen, um ein solches Projekt mehrheitsfähig zu machen und welche Möglichkeiten wir alle in solchen Auseinandersetzungen haben.

090B07 30.08.–04.09.09, Asel-Süd am Edersee
Thomas Schlimme, Josch Popp
30 UStd./365,- €; incl. Ü auf dem Zeltplatz des Albert-Schweizer-Ferien-camps, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausrüstung., Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten.

Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen Tier- und

Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.

090B05 15.08.–22.08.09, Hirschegg

Thomas Schlimme

30 UStd./385,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Konkursausfallvers.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.



© R. Liske/PIXELIO

Urwald am Oberrhein

Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit dem Kanu, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die geplanten Hochwasserpolder.

090B06 22.08.–29.08.09, Rhinau im Elsass

Hugo Rohde, Andreas Träger

30 UStd./365,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Bootsmiete, Unfall- u. Konkursausfallvers., Vorberechnung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Teilnahmebedingungen BU/AS

- Die vom W.I.R. zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
- Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
- Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25 % des Reisepreises fällig. Zahlungen auf nachstehendes Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!):
Weiterbildungsinstitut Ruhr • Sparkasse Dortmund
Kontonr. 181 018 577 • BLZ 440 501 99
- Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
- Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
- Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75 %, bis einen Tag 85 % und am Abreisetag 100 % des Reisepreises.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
- W.I.R. empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
- Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§651a-651k BGB)
- Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
- Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen

Als Klaus Töpfer noch Umweltminister war, hat er die Nationalparks in den neuen Bundesländern als das Tafelsilber der deutschen Einheit bezeichnet. Inzwischen sind diese Nationalparks unter immer stärkerem Druck der verschiedensten Interessengruppen geraten. Auf Rügen lassen sich unterschiedliche Konzepte, mit denen die Natur in Deutschland geschützt werden soll, beispielhaft untersuchen. Die ganze Insel Rügen hat den Status eines Naturparks. Ein kleines Gebiet gehört zum Nationalpark

Vorpommersche Boddenlandschaft, der Nordosten ist Bestandteil des Nationalparks Jasmund und der Südosten ist Biosphärenreservat.

Von Bobbin aus unternehmen wir Exkursionen und Führungen durch diese Schutzgebiete. Dabei besuchen wir auch die Insel Vilm. Sie ist Naturschutzgebiet, Sitz des

Bundesnaturschutzamtes und darf nur nach vorheriger Anmeldung von kleinen geführten Besuchergruppen besucht werden. Ansonsten ist sie für Besucher streng gesperrt.

Ein weiteres besonders beeindruckendes Naturerlebnis im Herbst ist der Zug der Kraniche und der Wildgänse, die sich rund um Rügen auf den abgeernteten Maisfeldern zu Zehntausenden sammeln, um in den Süden zu starten. Ein Teil der großen Vögel übernachtet fast in Sichtweite des Hauses in den flachen Boddengewässern. Darüber hinaus erkunden wir in Arbeitsgruppen die Strukturprobleme der Insel Rügen. Dabei untersuchen wir insbesondere die Interessenskonflikte zwischen Naturschutz, dem wachsenden Tourismus und den Bedürfnissen der Einwohner.

Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus der Gemeinde Bobbin (siehe Foto).



090B11 04.10.–10.10.09, Bobbin/Rügen
 Josch Popp, Thomas Schlimme
 30 UStd./425,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm.,
 Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Fahrradmieta,
 Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.
 In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kultur- und Veranstaltungsmanagement

Eine Einführung

Das Seminar richtet sich an Menschen, die im Kultur- und/oder Veranstaltungsbereich tätig sind oder eine entsprechende Tätigkeit anstreben. Es gibt einen einführenden Überblick über die wesentlichen Aufgaben- und Problemfelder im Kulturmanagement. Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Kulturförderung (Fördergelder, Zuschüsse, Sponsoring);
- Vertragsrecht (Gastspiel- Honorar-, Werkvertrag);
- Steuern und Abgaben;
- Buchführung und Verwendungsnachweise;
- GEMA, Künstlersozialkasse;
- Marketing, PR;
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und
- Veranstaltungstechnik.

090B13 11.05.–15.05.09
 Jochen Brockstedt (Koordination)
 Mo.–Fr., 6-std., 13.30–18.30 Uhr, 30 UStd./180,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 63)



Netzwerkmanagement

Bevor ein Missverständnis entsteht: Gemeint sind hier Netzwerke der Arbeits- und Lebenswelt – soziale, kulturelle, interkulturelle, unternehmerische etc.

Die obige Aufzählung zeigt es schon: Netzwerke gibt es in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, „Vernetzung“ ist nicht nur in Mode, sondern oft auch (über-)lebenswichtig. Was aber sind Netzwerke genau, was unterscheidet sie von Kooperationsverbänden, wie funktionieren sie, wie können sie effektiv gestaltet und genutzt werden?

Diese und ähnliche Fragen sollen in dem Seminar diskutiert und – soweit möglich – beantwortet werden, so dass die Teilnehmenden die Bedeutung des Netzwerkmanagements in ihrem eigenen Kontext besser einschätzen können.

0912.61 17.04.–15.05.09 (nicht am 01.05.09)
 Achim Horstkorte
 4-mal fr., 2-std., 15.00–16.30 Uhr, 8 UStd./39,- €
 Kunst- und Kulturscheune Holzwickede
 (Info: 0231/533 37 62)

Kreativtherapie

Wir gehen – nicht zuletzt aus langjähriger eigener Praxis – davon aus, dass Kreativität ein unverzichtbarer „Motor“ menschlicher Lebensgestaltung ist. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen gestalterischen Medien wie Farben, Ton, aber auch Theater, Tanz und vielem anderen mehr kann diese schöpferische Kraft zugänglich gemacht werden. Die in Kreativprozessen gewonnenen – oft spannenden – Erfahrungen erweitern die Handlungskompetenzen und persönlichen Potenziale, so dass wir den vielfältigen Herausforderungen des Lebens zunehmend spielerisch und aktiv gestaltend begegnen können.



Diese Ausbildung wird die TeilnehmerInnen dazu befähigen,

kreativ-schöpferische Prozesse anzuregen, zu begleiten und für das persönliche Wachstum fruchtbar zu machen.

Die Kreativtherapie als handlungs- und erlebnisorientiertes Verfahren spricht Körper, Geist und Seele in dynamischer Wechselwirkung an, dient persönlicher und sozialer Balance und wirkt damit im Sinne einer erweiterten Gesundheitsförderung.

Kreativtherapie bezeichnet kein psychotherapeutisches Verfahren.

Die Inhalte der Zusatzausbildung Kreativtherapie sind vor allem

- die experimentelle Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausdrucksformen und Materialien, im Besonderen in ihrer therapeutischen Wirksamkeit,
- die Entwicklung eines Verständnisses für die Besonderheit kreativer Gestaltungsprozesse und ihre Bedeutung für emotionale Flexibilität und Balance,
- die begleitende und entwicklungsfördernde Gesprächsführung
- sowie die theoretische und praktische Schulung einer kreativtherapeutischen Haltung, die die Erlebnisfähigkeit, Selbstwahrnehmung und die Persönlichkeitsentwicklung fördert.

Bei diesem neuen Angebot handelt es sich um eine berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation, die sich für alle Menschen in sozialen und pädagogischen oder künstlerischen Berufen eignet, um berufliche Kompetenzen zu erweitern, zu vertiefen oder sich neue berufliche Handlungsfelder zu eröffnen.

Beispielsweise ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die dreijährige Ausbildung beginnt erneut im Januar 2009 mit einem Einführungswochenende (10./11.01.), das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient, und wird dann an jeweils einem Wochenende eines Monats fortgesetzt. Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt. Die Ausbildung findet an insgesamt 30 Wochenenden (Sa./So.) mit jeweils 16 Stunden Unterricht statt.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsschecks erfolgen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/533 37 62).

Kreativtherapie I – 2. Aufbaukurs

Analyse und professionelle Begleitung kreativer Prozesse
0902.32 27./28.06.09

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin

Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin

jeweils 1 Wochenende/Monat (außer Juli und Dezember)
monatlich 120,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kreativtherapie II – 1. Grundkurs

Einleitung und Durchführung kreativer Prozesse
0902.33 Einführungswochenende 10./11.01.09

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin

Barbara Domnik, Dipl.-Kunsttherapeutin

jeweils 1 Wochenende/Monat (nicht im Juli und Dez.)
Einführungswochenende Januar 120,- €

ab Februar monatl. (11x) 120,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Kreativtherapie III

1002.34 16./17.01.10

Biodynamische Psychotherapie und Prävention

Auch im Jahr 2009 bieten wir wieder Seminare zur Biodynamischen Psychotherapie und Prävention in Kooperation mit dem *Biodynamischen Zentrum für Gerda Boyesen Methoden* (bioZen) mit Sitz in Witten an.

Biodynamik

Wie jede Körperpsychotherapie geht auch die Biodynamik davon aus, dass Emotionen körperliche Ereignisse sind. Körperlichen Haltungen und Dispositionen werden als Ausdruck emotionaler Erfahrungen der Lebensgeschichte gesehen, die als affektive Stile auch noch beim Erwachsenen die Wahrnehmung unbewusst lenken und bewerten. Biodynamische Verfahren erlauben einen Zugang zu jenen unbewussten Prozessen, die das alltägliche Erleben und Handeln prägen und im Konfliktfall psychosomatische Symptome verursachen.

Die von der Psycho- wie Physiotherapeutin Gerda Boyesen (* 18.05.1922, † 29.12.2005) bereits in den 1970er Jahren begründete Biodynamik zeichnet sich dadurch aus, dass sie der vegetativen

Dynamik besondere Aufmerksamkeit schenkt. Obwohl das autonome Nervensystem unsere Stimmungen und das Wohlbefinden maßgeblich beeinflusst, ist die Biodynamik noch immer die einzige Therapieform, die seine Reaktivität berücksichtigt. Mit Hilfe eines einfachen Bio-Feedbacks – dem Abhören der Darmgeräusche mittels eines Stethoskops – können selbstregulative Kräfte wie auch die affektive Dynamik insbesondere der vagal gesteuerten inneren Organe angesprochen werden.

Biodynamische Erfahrungen lehren, dass die Gesamtheit aller autonomen Organe als Quelle der seelischen Befindlichkeit zu begreifen ist. Diese Erkenntnis fundiert den respektvollen Umgang mit Klienten. Darüber hinaus ist die biodynamische Psychotherapie dadurch gekennzeichnet, dass sie mit einer Vielfalt von Massagemethoden direkt an verfestigten Körperstrukturen arbeitet und mit dem „vegetativen Selbst“ durch sanfte Berührungen kommuniziert. Insgesamt pflegt sie die Kunst, dem inneren impliziten Selbst Gehör zu verschaffen und sein kreatives Potential zur Lösung seelischer Konflikte einzuladen. Dann aber überlässt sie es der Dynamik des Wesenskerns, sich zu wandeln. Die Professionalität der Biodynamik zeigt sich in der Qualität, mit der sie die vorwiegend emotionalen Veränderungsprozesse zu erkennen, zu ermutigen und zu begleiten weiß.



Gerda Boyesen

bioZen

Das *Biodynamische Zentrum für Gerda Boyesen Methoden* wurde 1993 von dem Diplom-Psychologen Siegfried Bach in Witten gegründet und veranstaltet seitdem Seminare zur Biodynamik. Seit 2006 bietet das bioZen in Kooperation mit dem Weiterbildungsinstitut Ruhr Seminare und Fortbildungskurse zur Weiterbildung für heilende und pädagogische Berufsgruppen an.

Inhaltlich beruhen die Seminare auf der langjährigen Zusammenarbeit mit Gerda Boyesen, die „ihre“ Biodynamik um das Deep-Draining, eine haltungs- und emotionsverändernde Massage und die biodynamische Vegetotherapie zentrierte. Die heutige Arbeit beruht auf der langjährigen persönlichen Zusammenarbeit mit Gerda Boyesen. Sie bezieht aktuelle systemtheoretische und neuropsychologische Erkenntnisse ein und zeigt auf, wie biodynamische Erfahrungen mit der unbewussten körpernahen Dynamik präventive und therapeutische Maßnahmen unterstützen können.

Biodynamische Massage I – III

Diese Weiterbildungsreihe bietet einen konzentrierten Einstieg in die Grundlagen der Biodynamischen Massage. Ziel der Reihe ist die Fähigkeit, Massagen effektiv und mit biodynamischem Verständnis auf Partnerebene gestalten zu können.

0902.21 1	24./25.01.09	16 UStd./120,- €
2	21./22.02.09	16 UStd./120,- €
3	06./07.12.09	16 UStd./120,- €

Siegfried Bach, Dipl.-Psych.

3-mal Sa. 10.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr

bei Buchung aller Termine 48 UStd./320,- €

bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

Biodynamische Vegetotherapie

Biodynamische Vegetotherapie

Das Seminar bietet einen erlebnisorientierten Einblick in die vegetotherapeutischen Methoden der Biodynamik. Wir begehen uns auf die Spur subtiler vegetativer Impulse und wollen entdecken, welchen emotionalen Gehalt diese beinhalten und wie diese verstanden werden können

Biodynamische Psychotherapie

In der Biodynamischen Psychotherapie werden emotionale Erfahrungen weniger durch bewusste Reflexion, als durch den

spontanen Fluss mit den Empfindungen verbundener Worte verarbeitet. Dieses selbstintegrative Vorgehen ermöglicht assoziative Einsichten jenseits des kognitiven Verstehens.

0902.22 1 30.01./01.02.09 24 UStd./140,- €
 2 06.03./08.03.09 24 UStd./140,- €
 Siegfried Bach, Dipl.-Psych.
 Fr. 19.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr
 bei Buchung aller Termine 48 UStd./250,- €
 bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

Biodynamischen Vegeto-/Psychotherapie

I Edukative und selbstregulative Methoden der Biodynamik I - III

Während zu Beginn der Reichianischen Körpertherapien die Lösung emotionaler Blockaden und Begleitung kathartischer Prozesse im Mittelpunkt standen, wurde in den 80er Jahren deutlich, dass defizitäre Ichstrukturen für diese aufdeckenden Verfahren kontraindiziert sind. Ähnlich wie in der Massage können aber auch Körperübungen nicht nur zur Lösung, sondern auch zur Stärkung von Strukturen verwandt werden.

Die Kursreihe lehrt biodynamische Theorien zur emotionalen Regulation und entwickelt theoriegestützte Übungssequenzen im Sinne einer Stärkung der Ichstruktur.

II Dynamische Prozesse der Biodynamischen Vegetotherapie

Die Biodynamische Vegetotherapie arbeitet mit inneren Impulsen aus der Tiefenentspannung heraus. In der Entspannungsphase gilt es, möglichst wenig Einfluss auf die sich entwickelnde Eigendynamik aus dem vegetativen Raum zu nehmen. Sobald sich über die unterschwellige Erregung ein Thema entspannt, ist der Therapeut gefordert, die spontanen Äußerungen zu unterstützen und entgegen der Widerstände zu entwickeln.

In dieser Kursreihe werden Interventionen für die unterstützende Arbeit mit dem Ausdruck, den Gefühlen und mit inneren Bildern vorgestellt und eingeübt.

0902.28 -1 17.04.-30.08.09
 -2 02.10.-10.01.09
 Siegfried Bach, Dipl.-Psych.
 jeweils 3-mal Fr. 16.00 – So. 14.00 Uhr, 72 UStd./684,- €
 31515 Wunstorf (Hannover)

Biodynamischen Massage/Deep-Draining

I. Psychoperistaltik und Atemdynamik I - III

Eine Richtung biodynamischer Massage dient der Festigung eines unabhängigen Wohlgefühls seiner Klienten als Grundlage emotionaler Regulation. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt sie ihr einzigartiges vagales Bio-Feedback in der Massage ein, das über die manuelle Arbeit an Haut, Muskeln, Bindegewebe und Knochen mit dem vegetativen System kommuniziert.



Das Biodynamische Zentrum in Witten

Die Kursreihe vermittelt das Verständnis und die Methoden psychoperistaltischer Massagen, sowie die dynamische Arbeit mit dem Atem in der biodynamischen Grundmassage.

II. Kernmethoden des Deep-Drainings I - III

Beim Deep-Draining handelt es sich um jenes biodynamische Massagesystem, das gezielt emotionale Konflikte verbergende Abwehrstrukturen der Muskeln aufsucht und behandelt. Zu den Methoden zählen Verfahren, die den Tonus der Haltungsmuskeln beeinflussen und deren affektive Brisanz beachten. Die Abfolge einzelner Behandlungsschritte bilden den Kern des Deep-Drainings. Erst mit diesen reaktiven Sequenzen gelingt es, strukturelle Widerstände gegen Veränderungen zu überwinden.

Diese Kursreihe erarbeitet die Behandlungssequenzen des Rückens, des Nacken und Kopfes, sowie der Arm/Brust- und Becken/Beine-Segmente.

0902.26 -1 24.04.-23.08.09
 -2 25.09.-29.11.09
 Siegfried Bach, Dipl.-Psych.
 jeweils Fr. 16.00 – So. 14.00 Uhr, 72 UStd./684,- €
 bioZen, Ruhrstr. 95a, 58452 Witten

0902.27 -1 20.03.-21.06.09
 -2 18.09.-06.12.09
 Siegfried Bach, Dipl.-Psych.
 jeweils Fr. 16.00 – So. 14.00 Uhr, 72 UStd./684,- €
 INUA, Bergstr. 6, 91233 Neunkirchen am Sand

Unsere Computerkurse ...

... finden auf Anfrage nachmittags oder auch abends im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt und werden, soweit nicht anders vermerkt, von Michael Schulz-Runge geleitet. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschthemen und -termine mit. Wir bieten die Kurse mit 4 mal 2 Unterrichtsstunden pro Woche oder als kompaktes Wochenendseminar an. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir führen auch Kurse nur für Senioren durch!

jeweils 8 UStd./35,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

PC-Grundlagen

Dieses Einführungs-Seminar richtet sich an alle, die ungeübt im Umgang mit einem (neuen) Computer sind. Demonstriert wird sowohl das Innenleben eines PC's und die Funktionsweise der einzelnen Bestandteile als auch der Umgang mit dem gängigen Betriebssystem WINDOWS (Desktop, Dateimanager, Systemsteuerung). Übungen zur Handhabung der Maus („Klick“ und „Doppelklick“, Aufrufen von Kontextmenüs) und dem Anlegen eigener Ordner werden weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sein.

0912.41 Näheres auf Anfrage

Grundlagen der Textverarbeitung

Das Seminar beschäftigt sich mit den grundlegenden Funktionen der Textverarbeitung. Am Beispiel der Software *Word 2000* wird der Umgang mit Menüs und Symbolen erläutert und geübt. Das Anlegen und Speichern eines neuen Dokuments, die Formatierung von Text, markieren, kopieren, verschieben von Textpassagen, sowie die Einbindung von Grafiken und Tabellen werden Inhalte dieses Grundlagen-Kurses sein.

Arbeit in Kleingruppen!

0912.44 Näheres auf Anfrage

Textverarbeitung – Vertiefung

Eine Textverarbeitung bietet eine Fülle von Möglichkeiten zur Gestaltung ansprechender Dokumente. Aufbauend auf den Themen des Grundlagen-Seminars bietet dieser Kurs die Möglichkeit, vorhandenes Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Vorkenntnisse im Umgang mit dem Programm *Word 2000* ist Voraussetzung zur Teilnahme.

0912.45 Näheres auf Anfrage

Internet-Grundlagen

Was ist das Internet? Wie erhalte ich Zugang zum Internet und wie nutze ich es? Was ist der Unterschied zwischen einem Online-Dienst und einem Provider (und was ist das überhaupt)? Diese und ähnliche Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung, wobei ein weiterer Schwerpunkt im praktischen Erfahren und Ausprobieren liegen wird. So werden die Teilnehmenden beispielsweise anhand einer konkreten Arbeitsaufgabe das Suchen, Finden, Bewerten und Aufbereiten von Informationen aus dem Internet üben. Vorkenntnisse im Umgang mit Windows-Programmen sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

0912.42 Termin auf Anfrage

Internetpraxis

Der Kurs richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer, die schon erste Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben und nun ihre Kenntnisse vertiefen möchten, z. B. Dateianhänge per eMail verschicken, Dateidownload aus dem Internet, Alternativen zu Internet Explorer und Outlook Express, etc. Weitere Themen und Inhalte können mit den Teilnehmenden abgesprochen werden.

0912.43 Termin auf Anfrage

OpenSource & Co.

(Siehe Seite 22)

Worauf achten beim Computerkauf

Computer werden immer kompakter, leistungsfähiger und preisgünstiger, und ihre Benutzung scheint nicht mehr nur für Experten möglich zu sein. Doch vor die Anschaffung eines PC's haben Händler und Verkäufer das Studium der Prospekte gesetzt, in denen die Geräte mit einer großen Zahl von Abkürzungen und exotisch klingenden Leistungsmerkmalen angepriesen werden. Oftmals schreckt dieses Technik-Kauderwelsch eher ab als dass es informiert. „Worauf achten beim Computerkauf?“ übersetzt die gängigen Formulierungen und klärt grundlegende Fragen rund um PC & Co.

0912.46 1 17.02.09
2 21.04.09
3 23.06.09

jeweils di., 18.00–19.30 Uhr, 2 UStd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

OpenSource & Co.

Fast für jede Aufgabe gibt es inzwischen neben den z. T. sehr teuren kommerziellen Software-Angeboten entsprechende freie Alternativen unter der sogenannten GNU General Public License. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der OpenSource-Bewegung werden anhand verschiedener Beispiele ihre Prinzipien und ihre Philosophie erläutert. Vor diesem Hintergrund wird auch der Streit um das Urheber- und Patentrechts sowie mögliche Konsequenzen einer Verschärfung thematisiert.

Anschließend bietet das Seminar einen kurzen Überblick über die Vielfalt der angebotenen Software, ihre Einsatzmöglichkeiten und natürlich auch die Quellen, die sie im Internet bereitstellen. Besondere Berücksichtigung finden hier Programme, die sich bei der Unterrichtsvorbereitung, im Unterricht selbst und im Bereich eLearning einsetzen lassen.

0912.47 22.04.09
 Wolf Gutzmer
 Do., 14.15–16.45 Uhr, 3 UStd./15,- EUR
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

0902.01 13.01.–18.03.09
 0902.02 28.04.–02.07.09
 0902.03 14.07.–16.09.09
 0902.04 14.10.–10.12.09
 Wolf Gutzmer (Koordination)
 mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, 250 UStd./570,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Arbeitskreis Integrationskurse

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen in den Bereichen der Integrationskurse und beruflich orientierter Deutschkurse aus didaktischer und methodischer Sicht zu diskutieren und ggf. gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

Themenschwerpunkte sind u. a. der vom Goethe-Institut entwickelte skalierte Abschlussstest, der im Jahr 2009 eingeführt werden soll, neu erschienene Lehrwerke, Probleme von Lernern mit fossilisierten Deutschkenntnissen, Ressourcen im Internet für die Unterrichtsplanung, Möglichkeiten und Grenzen moderner Unterrichtsmedien u. v. m.

0902.10 Termine auf Anfrage
 Thomas Wild (Moderation)
 Di., 13.30–15.00 Uhr,
 je 2 UStd./gebührenfrei
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Arbeitskreis Hochschulsprachkurse

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Hochschulsprachkurse – dazu zählen nicht zuletzt auch die sozialen, politischen und ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen eines Studiums

in Deutschland – sollen in dieser Veranstaltung genauso thematisiert werden wie didaktische Probleme in kulturell heterogenen Lernergruppen oder neue Lehrmaterialien.

Die Veranstaltung bietet neben aktuellen Informationen Gelegenheit zu Diskussion und Austausch.



0902.11 Termine auf Anfrage!
 Wolf Gutzmer (Moderation)
 Do., 14.15–15.45 Uhr, je 2 UStd./gebührenfrei
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch

erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

0901.S1	07.01.–17.02.09
0901.S2	24.02.–06.04.09
0901.S3	20.04.–04.06.09
0901.S4	15.06.–24.07.09
0901.S5	03.08.–11.09.09
0901.S6	21.09.–30.10.09
0901.S7	09.11.–18.12.09

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, Tutorien am Nachmittag,
200 UStd./398,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Integrationskurse / Berufsorientierte Deutschkurse

Einen Schwerpunkt bildet in diesen Kursen der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen daher Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund. Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

Die Kurse dauern rund sechs Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden und sind in sechs Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, den optimalen Kurs für Sie zu finden. Daher ist eine persönliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Den Abschluss bildet die Prüfung zum „Zertifikat Deutsch“ (telc).



20.01.–16.02.09	17.08.–11.09.09
17.02.–16.03.09	14.09.–09.10.09
17.03.–27.04.09	12.10.–06.11.09
(Osterferien: 06.04.–17.04.09)	09.11.–07.12.09
28.04.–28.05.09	08.12.–21.01.10
29.05.–30.06.09	(Weihnachtsferien: 21.12.–06.01.10)
01.07.–28.07.09	

mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/235,- €
(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Tempel-Bau Nord GmbH	
Altbau-Neubau-Sanierung-Renovierung	
Urnaer Str. 44 44145 Dortmund	
Telefon: 0231 / 84796683 Fax: 0231 / 84796685 E-mail: service@tempel-bau-nord.de	

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

0901.31-1 19.01.–20.02.09

0901.31-2 04.05.–10.06.09

0901.31-3 02.03.–03.04.09

Christoph Krämer

mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden sind? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bieten Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

0901.41 Termine auf Anfrage
mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: (Fremd-)Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z.B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Mit jedem Buch auf Ihrer Seite
24 Stunden Lieferservice kostenfrei

LITFASS
Ihre Buchhandlung.
www.litfass-buecher.de

Münsterstraße 107
D-44145 Dortmund
+49 0231 83 47 24
+49 0231 83 02 92
info@litfass-buecher.de

Mo.-Fr. 10-20 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn



Felix Nussbaum (s.u.)

Der Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in einer Gruppe macht nicht nur mehr Spaß sondern ermöglicht auch eine professionelle Führung. Sie können sich unverbindlich in unsere Telefonliste aufnehmen lassen und wir werden uns etwa eine Woche vor dem geplanten Termin nach Ihrem Interesse an einer Teilnahme erkundigen. Davon unabhängig können Sie sich aber natürlich auch direkt zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation. Übrigens: Lange Fußwege werden vermieden.

Folgende Termine sind für das 1. Halbjahr 2009 geplant:

22.01.09: „Diana + Actaeon. Der verbotene Blick auf die Nacktheit“, museum kunst palast Düsseldorf (siehe Bild);

19.02.09: „Marc Chagall – Der Künstler am Fenster“, Graphikmuseum Pablo Picasso Münster;

19.03.09: „Die verborgene Spur – Jüdische Wege durch die Moderne“, Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück;

23.04.09: „1986. Die große Unschuld“, Kunstthalle Bielefeld;

21.05.09: „Amedeo Modigliani“, Kunst- und Ausstellungshalle Bonn (Fahrt mit Reisebus);

18.06.09: „Meisterwerke der Moderne – Aus der Sammlung des Museum Folkwang“, Villa Hügel Essen.



0915.01

Michael Schul-Runge

Exkursion

Näheres bitte telefonisch unter 0231/57 12 39 erfragen.

Bildnachweis

Felix Nussbaum: „Selbstbildnis mit Judenpass“ (1943)

Öl auf Leinwand, 56 x 49 cm

Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück mit der Sammlung der Niedersächsischen

Sparkassenstiftung; © VG Bild-Kunst, Bonn 2008

Die Aquarell-Malerei

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen lassen wie mit Aquarell-Farben. Mit ihnen können Sie duftig leichte Farbflächen anlegen und Formen entstehen lassen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarellmalerei in sich birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

0915.20-1 17.02.–10.03.09, 4-mal, 12 Ustd./26,- €
-2 14.04.–28.04.09, 3-mal, 9 Ustd./19,50 €

Erika Grabe

jeweils di, 14.30–16.45 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Malerei in Acryl

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Wie Sie abstrakte und/oder gegenständliche Bildgestaltungen aufbauen können, vermitteln Ihnen diese Kurse. Vom Einzelbild über Variationen bis hin zur Serie erstrecken sich dabei die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten: Entwickeln Sie beispielsweise Reliefs mit eingearbeiteten Strukturmitteln aus Küche und Keller sowie großflächige Collagen – z. B. mit Fundstücken und Erinnerungsobjekten. Experimentieren Sie unter Anleitung mit verschiedenen Techniken der Acrylmalerei und lassen Sie sich durch Anregungen, Tipps, Erfahrungsaustausch und individuelle Beratung inspirieren.

Bitte mitbringen: Malkartons (ca. 40 x 60 cm oder größer) oder stabiles Papier (z. B. Tapete, Packpapier) oder Malplatten/Keilrahmen in gewünschten Größen, Acrylfarben (z. B. 200 ml – Tuben in Gelb, Rot, Blau, Weiß und Schwarz), Borstenpinsel, weiße Teller, Lappen, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Schere, Bleistift, Papier zum Vorzeichnen sowie weitere Materialien nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

0915.22 -1 22.01.–12.03.09

Gabriele Kaiser

8-mal do., 18.00–21.15 Uhr, 32 Ustd./68,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Workshop Acryl

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen. Acrylfarbe ist vorhanden und kann gegen ein Entgelt mitbenutzt werden.

Bitte mitbringen: Pinsel (z. B. Größe 4, 10 und 16), eine Schürze, ein bis zwei Keilrahmen oder Bogen Acrylpapier.

0915.211 06.01.09, Di.
2 20.02.09, Fr.
3 08.06.09, Mo.

Erika Grabe
10.00–17.00 Uhr, 8 UStd./21,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Percussionsinstrumente

Ganz einfach selbst gemacht

In diesen Kursen können Sie Rhythmusinstrumente mit einfachen und preiswerten Mitteln selbst herstellen. Dabei erhalten Sie erstaunlich gute Klangergebnisse! Die äußere Gestaltung der Instrumente kann ganz Ihren eigenen Vorstellungen folgen. Die Arbeitsweisen sind unkompliziert und eignen sich z. B. auch gut für die Arbeit mit Kindern und Jugendgruppen. Es entstehen geringe Materialkosten.

Trommeln

Sie fertigen sich Trommeln in unterschiedlichen Größen und mit unterschiedlichen Tonhöhen an.

0915.51-1 02.03.–16.03.09
Christiane Brenk
2-mal mo., 17.30–20.00 Uhr, 6 UStd./14,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Weitere Termine
nach Absprache
möglich!

Regenmacher

Regenmacher sind geschlossene Röhren, die man durch Schwenken zum Klingen bringt. Je nach Bewegung klingen sie wie ein Tröpfeln oder auch wie ein Regenguss.

0915.51-2 14.04.09
Christiane Brenk
Mo., 17.30–20.45 Uhr, 4 UStd./8,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Sprache & Landeskunde für Schlemmer

In diesen Kursen ist das Sprachenlernen wirklich ein Genuss! Beim gemeinsamen Kochen und Essen landestypischer Spezialitäten lernen sich Vokabeln fast von selbst. Was man nicht nur hört, sondern auch anfassen, riechen und schmecken kann, das merkt man sich eben besser. Und (fast) ganz nebenbei erfahren Sie auch viele Details rund um die Küche und das Leben in den jeweiligen Ländern. Somit sind diese zwei kulinarischen Abende auch die optimale Vorbereitung auf den nächsten Restaurantbesuch oder auch den nächsten Sommerurlaub. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Folgende Veranstaltungen sind für das 1. Halbjahr 2009 geplant und werden von Muttersprachlerinnen geleitet:

Türkisch für Schlemmer

Griechisch für Schlemmer

Angebote zu weiteren Ländern befinden sich in Vorbereitung. Die genauen Termine werden jeweils in Absprache mit den Interessenten festgelegt.

0912.20
jeweils 2-mal, 17.30–21.30, 4 UStd./50,-
(incl. Speisen u. Getränke)
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)



druckwerk
kollektivbetrieb

**satz
druck
verarbeitung**

schwanenstr. 30
44135 dortmund
tel.: 5860915
fax: 5860921
www.druckwerk.info

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

0913.10 10.01.–27.06.08, 22-mal 48 UStd./5,- €
(nicht in den Osterferien)

0923.10 22.08.–19.12.09, 14-mal 42 UStd./4,- €
(nicht in den Herbstferien)

Christoph Krämer
sa., 3-städ., 11.30–14.00 Uhr
Sporthalle Nordmarkt-Grundschule (Info: 0231/533 37 62)

Landeskunde

Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

20.01.–02.02.09 (nicht am 30.01.)
17.02.–02.03.09 (nicht am 27.02.)
17.03.–30.03.09 (nicht am 27.03.)
28.04.–12.05.09 (nicht am 08.05.)
29.05.–18.06.09 (nicht vom 02.06.–05.06.)

06.07.–16.07.09
17.08.–27.08.09
14.09.–24.09.09
12.10.–22.10.09

09.11.–19.11.09

08.12.–21.12.09 (nicht am 18.12.09)

jeweils mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 45 UStd./70,50 €
(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Kommunikation und Landeskunde

Das Seminar richtet sich an ausländische Mitbürger, die sich über Geschichte, Kultur und Gesellschaft der BRD informieren möchten. Dabei werden so unterschiedliche Themen wie das Bildungssystem, das politische System und seine Institutionen, der Arbeitsmarkt oder das System sozialer Sicherung, aber auch Kultur und Freizeit behandelt.

Die verschiedenen Themen werden anhand von Hörbeispielen und kurzen Texten eingeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass sich „Fremde“ vielleicht weniger fremd fühlen, dass das Fremde zwar nicht vertraut, vielleicht aber verständlicher und so vorhersehbarer erscheint.

Das Konzept des Seminars ist grundsätzlich offen, so dass die besonderen Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

0903.01 -1	15.01.–11.02.09
-2	02.03.–27.03.09
-3	27.04.–27.05.09 (nicht am 1., 21. u. 22.05)
-4	22.06.–17.07.09
-5	10.08.–04.09.09

Patrick Raszelenberg
mo.–fr., 20-mal 3-städ., 14.30–17.00 Uhr, 60 UStd./150,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Landeskunde

Leben in Dortmund

Dieser Kurs richtet sich an Ausländerinnen und Ausländer mit Daueraufenthaltsrecht, die sich im deutschen Alltag bereits gut zurechtfinden, im Umgang mit Ämtern und Behörden oder in anderen nicht ganz alltäglichen Situationen aber immer wieder auf Probleme stoßen?

So unterschiedliche Themenbereiche wie Wohnen, Banken und Versicherungen, Gesundheit und Sozialversicherungssystem, Erziehung und (Aus-)Bildung, Arbeit und Beruf, Ämter und Behörden, Verbraucherschutz und andere Beratungsstellen werden im Seminar behandelt. Exkursionen bieten die Gelegenheit, zentrale Institutionen in Dortmund kennen zu lernen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Geschichte und Kultur Dortmunds/Deutschlands und erfahren mehr über die Wertvorstellungen, die das Leben im neuen Heimatland bestimmen.

Näheres auf Anfrage
Martina Albert-Müller (Koordination)
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/847 966 61)

Interkulturelle Begegnung – Tanz

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen.



© jokant/PIXELIO

Salsa

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Angel Figueroa stammt aus Ecuador und arbeitet seit 1998 als Tanzlehrer.

Marcelo Munizaga stammt aus Chile und arbeitet seit 2002 als Tanzlehrer.

0913.63 Termine auf Anfrage unter 533 37 62
Marcelo Munizaga
mo., mi., fr. u. so., je 2-std., 19.30–21.00 Uhr
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

Wochenend-Workshops

0913.62 Termine auf Anfrage unter 533 37 62
Angel Figueroa
Sa./So., jeweils 13.00–15.30 Uhr, je 6 UStd./40,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

Griechische Tänze

Für alle, die mit der griechischen Kultur auf Tuchfühlung gehen oder noch ein bisschen in Urlaubserinnerungen schwelgen möchten! In diesem Kurs können Sie verschiedene Tänze aus den unterschiedlichen Regionen Griechenlands sowie natürlich auch Nationaltänze ausprobieren und erlernen. Getanzt wird in der Gruppe – Sie können also allein, mit PartnerIn oder mit dem ganzen Freundeskreis kommen!

0913.61 -1 Termin und Uhrzeit nach Absprache
Angeliki Gerontopoulou
10-mal, 20 UStd./40,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
(Info: 0231/57 12 39)



© Hofschläger/PIXELIO

Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

0913.64 -1 19.01.–19.03.09
-2 20.04.–22.06.09
Gisela Hadoui
jeweils 9-mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 18 UStd./52,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
(Info: 0231/57 12 39)

Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z. B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht erforderlich, ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

09.14.02 -1 14.01.–25.02.09, 8-mal, 16 UStd./32,- €
 -2 04.03.–29.04.09, 8-mal, 16 UStd./32,- €
 -3 06.05.–24.06.09, 7-mal, 14 UStd./28,- €

Michael Schulz-Runge

jeweils mi., 10.30–12.00 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Gesellschaft im Spiegel der Literatur

Wie kaum ein anderes historisches Dokument bringt Literatur uns Leben und Denken vergangener Epochen nahe – sicherlich nicht *das* Leben und *das* Denken, zumindest aber einzelne Strömungen. Aus einer historischen Distanz heraus ist die Auseinandersetzung mit Literatur also quasi auch archäologisches Werkzeug.

Aber ist es auch möglich, über die zeitgenössische Literatur einen vergleichbaren Blick auf unsere eigene Kultur, auf unsere eigene Gegenwart zu werfen? Oder gestattet sie zumindest einen „distanzierten Blick“ auf fremde Kulturen?

An ausgewählten literarischen Beispielen aus verschiedenen Ländern und (Sub-)Kulturen soll eine solche archäologische Perspektive erprobt werden: Wie sehen die Autoren ihre/unsere Gesellschaft, ihre/unsere (Sub-)Kultur? Was verraten sie über das Denken und Fühlen der Menschen?

Die Auswahl der Literatur erfolgt gemeinsam während der Vorbesprechung.

09.14.01 27.04.–22.06.09
 Vorbesprechung am 02.03.09

Wolf Gutzmer

5-mal mo., 14-tägl., 19.00–20.30 Uhr, 10 UStd./20,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Französisch

Das Angebot entspricht der Stufe A1 des vom Europarat entwickelten „Europäischen Referenzrahmens“! Weitere Angebote auf Anfrage!

Grundstufe

Sie möchten Französisch lernen und haben geringe Vorkenntnisse? Im Kurs der Grundstufe lernen Sie Französisch an mit dem *Pont Neuf entrée*, Lehr- und Arbeitsbuch aus dem Klett-Verlag (Bestell-Nr. 529 111). Inhalte sind erste Begegnungen und allgemeine Landeskunde, Szenen aus dem Alltagsleben und Anforderungen für Reisende.

Martin Lütcke

0911.71 12.02.–07.05.09

12-mal do. 18.30–20.00 Uhr, 24 UStd./60,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Ihr Meisterbetrieb...

R. HAUSCHKE
 GLAS- u. GEBÄUDEREINIGUNG



*... für Reinigungs-
u. Instandhaltungsfragen
an und in Gebäuden ...*

Intückenweg 32 – 44289 Dortmund
Tel.: 0231-1218-63 Fax.: --75

Englisch

Sie wissen nicht, welcher Kurs der richtige für Sie ist? Sie können an den angegebenen Terminen nicht oder das von Ihnen gesuchte Angebot steht nicht in diesem Heft? Bitte sprechen Sie uns an, denn bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen auch

Kompaktkurse, Wochenendseminare, Kurse für bestehende Gruppen, Senioren-, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an. Alle Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt. Nähere Informationen unter



© Stefan Willuda/Pixelio

0231/57 12 39.

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen – 55 plus

Dieser Kurs bietet einen leichten und schnellen Einstieg!

0911.51-1	26.02.–09.04.09
2	08.01.–19.02.09
3	23.04.–25.06.09

je 7-mal do., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen I – 55 plus

0911.52-1	09.01.–20.02.09
2	27.02.–24.04.09
3	08.05.–03.07.09

je 7-mal fr., 15.00–16.30 Uhr, 14 UStd./28,- €

Anfänger mit Vorkenntnissen III – 55 plus

Bridges Book 1/ ab Unit 12 (A1)

0911.53 -1	09.01.–20.02.09
-2	27.02.–24.04.09
-3	08.05.–03.07.09

e 7-mal fr., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

News and reports in easy English

Politics, sports, entertainment ... read and talk about the latest news in easy English. Newspaper: Read On. Kein Kurs für Profis, sondern für TeilnehmerInnen mit guten Grundkenntnissen (A2/B1).

0911.58 -1	29.01., 26.02., 26.03., 30.04., 28.05., 25.06.09
------------	---

6-mal do., 15.00–16.30 Uhr, 12 UStd./24,- €

Talk-Time leicht

Der Sprachkurs als „Sprechkurs“

Dieses Seminar bietet AnfängerInnen die Möglichkeit, die englische Sprache aktiv zu gebrauchen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihr zu erlangen. Über sprachorientierte Spiele etc. werden vorhandene Kenntnisse zum Einsatz gebracht und neue Fähigkeiten erworben. Vokabeln, Schreibweisen, Aussprache und Grammatik prägen sich so besser ein.

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen mit Grundkenntnissen (Grundlagenkurse).

0911.54 -1	19.01.–30.03.09, 6-mal, 12 UStd./24,- €
-2	20.04.–29.06.09, 5-mal, 10 UStd./20,- €
14-tägl. mo., 15.30–17.00 Uhr	



© Rabe/PIXELIO

Weiterführende Kurse

Unsere weiterführenden Kurse sind zu großen Teilen literaturorientiert. Kurzgeschichten, Romane und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig – werden gelesen, übersetzt, besprochen und über Formulierungs-, Vokabel- und Grammatikübungen vertiefend bearbeitet. Vor allem auf den leichteren Stufen kommen zusätzliche Materialien und Einheiten zur Erweiterung und Vertiefung hinzu.

Englisch mittel

0911.56-1	13.01.–24.02.09
2	03.03.–21.04.09
3	28.04.–23.06.09

je 7-mal di., 17.30–19.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

Englisch für Fortgeschrittene – 55 plus

0911.57-1	13.01.–24.02.09
2	03.03.–21.04.09
3	28.04.–23.06.09

je 7-mal di., 13.30–15.00 Uhr, 14 UStd./28,- €

Griechisch ...

Auf Wunsch bieten wir auch weitere Griechischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Ebenso sind Kurse in „Urlaubsgriechisch“ sowie weiterführende Konversationskurse möglich. Erkundigen Sie sich bei uns nach den aktuellen Angeboten und/oder teilen Sie uns Ihre Kursideen und -wünsche mit!

... für Anfänger ohne Vorkenntnisse

0911.61 16.03.–25.05.09
 Angeliki Gerontopoulou
 10-mal mo., 18.30–20.00 Uhr, 20 UStd./40,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

... mit Vorkenntnissen

0911.62 -1 14.01.–25.02.09
 -2 04.03.–22.04.09
 -3 29.04.–10.06.09
 Angeliki Gerontopoulou
 7-mal mi., 18.30–20.00 Uhr, 14 UStd./28,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Spanisch

Das Angebot entspricht der Stufe A1 des vom Europarat entwickelten „Europäischen Referenzrahmens“! Weitere Angebote auf Anfrage!

Grundstufe ohne/mit geringen Vorkenntnissen

Sie würden gerne Spanisch sprechen können, haben aber nur geringe oder auch keine Vorkenntnisse? In diesem Kurs lernen Sie erste wichtige Redewendungen und Regeln, Sie üben, sich vorzustellen, etwas zu erfragen, um etwas zu bitten und vieles mehr.

Martin Lüdtko
 0911.81 02.03.–25.05.09
 12-mal fr., 19.00–20.30 Uhr, 24 UStd./60,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Gedächtnistraining

Fitness für den Kopf

Vergessene Telefon- oder Geheimnummern, verlegte Brillen, die peinliche Suche nach dem Namen des Gegenüber – wer kennt das nicht? Dieses Seminar bietet zahlreiche Aufmerksamkeitstrainings, Denksportaufgaben, „Gedankenspiele“, Konzentrations- und Gedächtnisübungen und Tricks, die helfen, das Gehirn in Schwung zu halten und ärgerliche Erinnerungslücken zu vermeiden. Die grauen Zellen sollten täglich trainiert werden! Die Gruppen haben den gleichen „Schwierigkeitsgrad“ und sind sehr gut auch für Einsteiger geeignet.

0916.02 -1 05.01.–16.02.09, mo. 10.30–12.00 Uhr
 -2 02.03.–20.04.09, mo. 10.30–12.00 Uhr
 -3 27.04.–22.06.09, mo. 10.30–12.00 Uhr
 0891.03 -1 08.01.–19.02.09, do. 17.30–19.00 Uhr
 -2 26.02.–09.04.09, do. 17.30–19.00 Uhr
 -3 23.04.–25.06.09, do. 17.30–19.00 Uhr

Christiane Brenk
 7-mal, 14 UStd./28,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Kompressen, Wickel & Co

Mit altbewährten und leicht umsetzbaren Mitteln der Naturheilkunde alltäglichen Beschwerden „zu Leibe“ rücken! Ob bei Gelenkschmerzen oder Erkältungskrankheiten: Die Klärung der Frage, welche Beschwerden wie behandelt werden können, mögliche Rezepturen und das Vorführen der Anwendung sollen Ihnen eine gute Behandlungsergänzung für Ihre Hausapotheke mit auf den Weg geben.

0916.11 26.02.09
 Susanne Putz
 do., 15.30–17.00 Uhr, 2 UStd./5,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
 Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund
 Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Achim Horstkorte
 Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer
 Druck: Druckwerk • 12/08 – 6.000
 Titelbild: Wolf Gutzmer

Schüßlersalze

... oder wie man mit Hilfe von zwölf ausgewählten Mineralstoffen seine Gesundheit unterstützen und Krankheiten (vorbeugend) behandeln kann. Anhand von äußeren (Gesichts-) Merkmalen lassen sich Mineralstoffmängel oft frühzeitig erkennen. Die Beschreibung der Einzelmittel, die Einnahmemöglichkeiten und Rezepturen geben einen Einstieg in diese Therapieform.

0916.12 02.04.–09.04.09
 Susanne Putz
 2-mal do., 15.30–17.00 Uhr, 4 UStd./10,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Gut gewappnet auf Reisen

Reiseapotheke für den Sommer

Ob Reiseübelkeit, Sonnenbrand oder Zeckenbiss – wer weiß, was man tun kann, bleibt (auch im Ausland) gelassener. Und eine gute Reiseapotheke muss noch nicht mal viel Platz im Gepäck einnehmen. Dazu alte und neue Tipps aus der Naturheilkunde und kleine „Erste-Hilfe-Maßnahmen“.

0916.13 28.05.09
 Susanne Putz
 do., 15.30–17.00 Uhr, 2 UStd./5,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Nähen für AnfängerInnen

Ob mit der Hand oder mit der Maschine – Nähen ist gar nicht so schwer! Mit ein bisschen Übung lassen sich viele Textilien ganz nach Wunsch selbst herstellen und die Haushaltskasse kann auch noch spürbar entlastet werden. Dieser Kurs für AnfängerInnen vermittelt Ihnen die Grundkenntnisse des Nähens. Dabei entscheiden Sie selbst, an welchem Projekt Sie lernen möchten: Kissenbezüge oder Vorhänge nähen, Röcke oder Hosen kürzen ... Eigene Schnittmuster können und sollen gerne mitgebracht werden.

0917.01 Termin auf Anfrage!
 Gwenaelle Beauvir-Rädeke
 3-mal di., 18.00–20.00 Uhr, 7 UStd./16,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 57 12 39)

Socken stricken

Mit schöner Wolle wunderbar bequeme Socken stricken für den Herbst – das werden Sie an den drei Abenden lernen. Voraussetzung ist nur, dass Sie eine linke und eine rechte Masche stricken können.

0917.02 Termin auf Anfrage!
 Gwenaelle Beauvir-Rädeke
 3-mal di., 18.00–20.00 Uhr, 7 UStd./16,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Historische Gewandungen

Gewandungen aus verschiedenen Epochen vom Frühmittelalter bis zum Biedermeier können Sie in diesem Kurs nach der eigenen Vorstellung und historischen Vorlagen selbst herstellen. Ob für das mittelalterliche Spektakulum, Rollenspiele, Theater oder Kostümfeste – für jede Gelegenheit und jeden Typ können passende Kleidung, Hauben, Hüte und Accessoires entworfen und gefertigt werden. Natürlich



sind auch historische Brautkleider möglich. Vorkenntnisse und Nähmaschine sind dabei nicht erforderlich! Abgerundet wird der Kurs durch eine ausführliche Einleitung in die Historie der Bekleidung und ihrer Herstellung. Anschlusskurse sind möglich. Der Kurs wird auch mit kleiner Teilnehmerzahl durchgeführt.



0919.02 07./08.02. u. 28.02./01.03.09
 Vorbesprechung am 30.01.09, 18.30 Uhr
 Marja Kettner, Vorsitzende des Dortmunder Mittelaltervereins Elffeast e.V.
 2-mal Sa./So., 13.00–17.00 Uhr, 20 UStd./85,- €
 ab 10 Teilnehmern 65,- €, 15% der Teilnahmegebühr gehen an die Arche 90.
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Socken und Handschuhe stricken

Mit schöner Wolle wunderbar bequeme Socken und warme Handschuhe stricken für den Herbst – das werden Sie an den drei Vormittagen lernen. Voraussetzung ist nur, dass Sie eine linke und eine rechte Masche stricken können.

Auch die sogenannten „Patchworksocken“ sind möglich. Wolle & Co können ggf. auch im Kurs erworben werden.

0917.03 14.02.–28.02.09
 Petra Körner
 3-mal sa., 10.00–12.00 Uhr, 7 UStd./16,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Scrap Quilts, Reste quilts

Haben Sie Stoffe, die Sie nicht mehr mögen, oder viele Reste? In diesem Kurs werden Sie anhand einiger einfacher Beispiele lernen, mit bislang ungeliebten Stoffresten wunderbare Quilts zu nähen. Zögern Sie nicht, Ihre „hässlichen“ Sammelstücke mitzubringen – Sie werden überrascht sein, wie schön die scheinbar unmöglichsten Farben doch zusammenpassen.

0919.03 14.03.09,
 Vorbesprechung: 23.02.09, 18.00 Uhr
 Gwenaelle Beauvir-Rädeke
 Sa., 11.00–17.00 Uhr, 7 UStd./25,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Schmuck selbst gestalten

Ihnen fehlt zum neuen Shirt noch die passende Kette? In Ihren Schubladen liegen noch alte Holzperlen, die Sie gerne edel oder witzig umgestalten möchten? Oder vielleicht haben Sie eine Anleitung für Ihr Traumschmuckstück, die aber schwer verständlich ist? Mit Glasperlen, Faden, Draht und Co. sowie mit etwas Phantasie und Beratung lassen sich individuelle Accessoires entwerfen und herstellen. Dabei lassen sich schon mit einfachen Techniken tolle Ergebnisse erzielen. Auch für AnfängerInnen!

0919.01 -1 21.02.09, Sa. 11.00–16.00 Uhr
 -2 13.05.–20.05.09, 2-mal mi.,
 18.00–20.15 Uhr
 Christiane Brenk
 jeweils 6 Ustd./12,- €
 Vorbesprechung am 16.02. bzw. 04.05.09
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (W.I.R. – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ) und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NW. Sitz des W.I.R. ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das W.I.R. ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der TU Dortmund, der VHS Rahmede und dem Biodynamischen Zentrum für Gerda-Boyesen-Methoden. Es ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung* (LAAW NRW), im *Fachverband Deutsch* (FaDaF), über den Träger darüber hinaus im *Paritätischen* und im ISB e.V. (Interessensgemeinschaft sozial-gewerblicher Beschäftigungsinitiativen).

Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vorranglich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

Was wollen wir?

Das W.I.R. möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen wollen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das Weiterbildungsinstitut Ruhr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das W.I.R. insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Dortmund, November 2008

Kontakt

Büro: W.I.R. – Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage: www.wir-do.de

Bankverbindung Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 018 577

Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube/ Auslandsseminare** (s. S. 11), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe www.wir-do.de/downloads.htm), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

- Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.
- Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.
- Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.
- Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann gefunden werden.
- Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.
- Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Sie hätten gern mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen oder Sie haben Interesse an einer Veranstaltung, können zum angegebenen Termin aber nicht? Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner:

■ W.I.R.

berufsbegleitende Bildung, Dialog der Kulturen
Bildungsurlaub & Auslandsseminare
Achim Horstkorte, Wolf Gutzmer
Raum 46, 0231/533 37 62, info@wir-do.de
mo. 09.00–13.00 Uhr
do. 10.00–17.00 Uhr

pdL – PROJEKT DEUTSCH LERNEN ●

Deutsch als Fremdsprache (Intensivkurse,
Integrationskurse/berufsorientierte Deutschkurse)
Roswitha Flasche, Friedhelm Zumbusch
Raum 14/15, Tel. 0231/83 98 22, office@vfz.de
mo., di., fr. 09.00–13.00 Uhr
do. 13.00–17.00 Uhr

■ Centrum

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität,
Politik & Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit
Christiane Brenk
Raum 26, Tel. 0231/57 12 39, centrum@wir-do.de
di. 15.30–17.00 Uhr
mi., do. 12.30–15.00 Uhr

● Projekte

Bildung auf Bestellung
Martina Albert-Müller
Raum 20, Tel. 0231/84 79 66 61, info@wir-do.de
mo., di. 09.00–13.00 Uhr

■ Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement
Jochen Brockstedt
Raum 36, Tel. 0231/533 37 63, info@wir-do.de
di. 12.00–15.00 Uhr

Absender

Name

PLZ

Ort

Straße

Geburtsjahr

Beruf

Telefon privat

Telefon tagsüber

Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11

44145 Dortmund

Anmeldung

Achtung! Für Bildungsurlaub bzw. Auslandsseminare bitte gesondertes Formular anfordern!

Kursnr.	Kurs	Kursgebühr
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	_____	_____
	Gesamtbetrag	_____

Ich habe die fälligen Kursgebühren auf das Konto des Weiterbildungsinstituts Ruhr bei der Stadtparkasse Dortmund – BLZ 440 501 99, Kontonr. 181 018 577 – überwiesen. (Bitte unbedingt die Kursnummern angeben!)

Ein Verrechnungsscheck liegt bei.

Wie und wo haben Sie von unserem Programm erfahren?

Hiermit melde ich _____ Personen für nebenstehende Veranstaltungen an.

Die Anmeldung ist hiermit verbindlich.

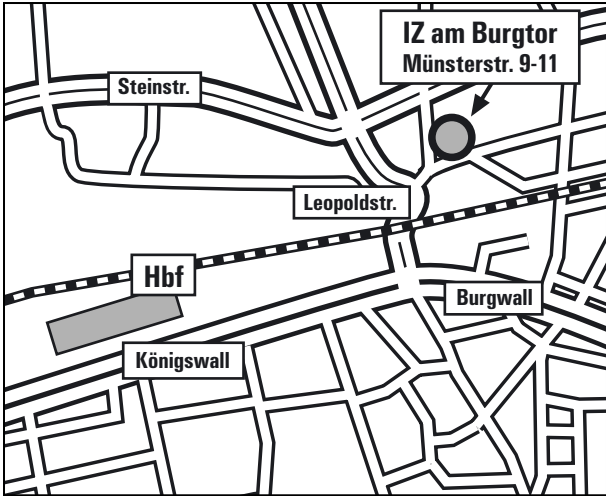
Die Teilnahmebedingungen (siehe Programmheft oder im Internet unter www.wir-do.de) sind mir bekannt. (Die nachfolgenden Rücktrittsbedingungen gelten nicht für Bildungsurlaube und Auslandsseminare!)

Sollte ich mich nicht mindestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich abgemeldet haben, bin ich zur Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Findet sich ein/eine ErsatzteilnehmerIn, so bin ich von dieser Verpflichtung befreit. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € einbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kunst- und Kulturscheune Holzwickede

